

Abtauchen zum Aufräumen

Der **Verein Unterwasserparcours Salzgittersee** trommelt wieder zahlreiche Aktive zusammen

Salzgitter. Die Taucherfreunde und -freundinnen aus der Region haben ihre jährliche Gewässerreinigung fortgesetzt. Dazu trafen sich mehr als zwei Dutzend von ihnen in der Reppner-



Fündig geworden: Unter der Brücke entdecken die Taucher besonders viel Müll im Salzgittersee.

FOTO: SZ-PA/RK

schen Bucht am Salzgittersee. Organisator Frank Ehresmann, Vorsitzender des Vereins Unterwasserparcours Salzgittersee, ist mit der Resonanz und dem Ergebnis zufrieden. Die Tauchgemeinschaft Sepia, die DLRG und die Stadt unterstützten die Initiative.

Die Aktion läuft schon zum vierten Male, der Verein selber existiert erst seit diesem Jahr. Mehr als 30 Frauen und Männer kamen zusammen und streiften sich die Neopren-Anzüge über, um ins Wasser zu steigen und auf die Suche zu gehen nach allerlei Müll und Unrat, den die Leute achtlos in den See geworfen oder bewusst dort entsorgt haben.

Autoreifen waren dabei, ein ausgemusterter Dia-Projektor oder eine Stand-up-Paddle gehörten zu den Utensilien, die am Ufer landeten. Hinzu kamen viele leere Flaschen und Dosen. Am Strand sammelten Helfer zudem

zahllose Zigarettenkippen ein. Unter der Brücke und am Yachthafen fand sich der meiste Müll an, berichtet Frank Ehresmann. Außergewöhnliche Fundstücke wie Verkehrsschilder oder eine Pistole waren in diesem Jahr allerdings nicht dabei. Um überall in den See steigen zu können, wo es nötig ist, hatte sich der Verein zuvor eine Genehmigung geholt.

Gut drei Stunden hatten die Taucherinnen und Taucher zu tun, dann folgte der Wechsel zum gemütlichen Teil mit Grillen und Gesprächen. Die Kosten für die Verpflegung übernahm die Salzgitter AG. Auch 2025 will der Verein zusammen mit Unterstützern wieder den See aufräumen. „Das bleibt eine feste Veranstaltung“, verspricht Frank Ehresmann. Er hofft, jedes Jahr „mehr Helfer und weniger Müll“ zu finden. Schon dieses Mal war der Container am Ende kaum gefüllt. „Das hat ja auch sein Gutes.“

Neues zum Straßenausbau in Gitter

Informationsabend am 22. Oktober: Das Projekt hat einen weiteren Meilenstein erreicht

SZ-Bad. Das Projekt zum Ausbau der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K 32 Alte Salzstraße/ Am Ritterhof in Gitter hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Das beauftragte Büro SHP Ingenieure aus Hannover hat auf Grundlage der bei den vorangegangenen Beteiligungsterminen der Bürgerinnen und Bürger gewonnenen Erkenntnisse die Phase der Entwurfsplanung abgeschlossen.

Im Rahmen einer dritten Informationsveranstaltung soll das erarbeitete Projekt am Dienstag, 22. Oktober, um 18

Uhr in der Mensa des Gymnasiums Salzgitter-Bad, Am Eikel 22, vorgestellt und erläutert werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Planungsbüros sowie der Stadt Salzgitter werden Interessierten Einzelheiten der Maßnahme erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu den Ergebnissen der zweiten Informationsveranstaltung im Oktober 2022 sind auf der Internetseite der Stadt Salzgitter www.salzgitter.de/pressemeldungen/2022/zweite-beteiligung-gitter.php erhältlich.



Der Ausbau der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K32 geht weiter voran.

FOTO: BÜRO SHP INGENIEURE

Jetzt unverbindlich
informieren!
Tel 05341 9022940
salzgitter@advita.de

Betreutes Wohnen
im **advita Haus Salzgitter**

advita Haus Salzgitter
Albert-Schweitzer-Straße 70
38226 Salzgitter | www.advita.de

advita
PFLEGE

Es muss nicht immer gleich das Pflegeheim sein!

Betreutes Wohnen als perfekte Alternative

Viele Menschen wissen nicht, dass **Betreutes Wohnen** eine gute Alternative zu einem Pflegeheim sein kann. Vielfach kann man sogar günstiger wohnen, ohne auf Sicherheit verzichten zu müssen.

Wichtig dabei: Die Versorgung muss 24h am Tag möglich sein, damit im Falle eines Falles jemand da ist.

Moderne 1-Zimmer-Apart-

ments im Betreuten Wohnen gibt es jetzt auch in Salzgitter. Im **advita Haus** können ältere Menschen sehr selbständig in den eigenen vier Wänden wohnen, rund um die Uhr ist Hilfe vor Ort, wenn sie benötigt wird. **»Die Menschen fühlen sich im Betreuten Wohnen häufig wohler, weil sie ihr eigenes Reich haben, ihre eigenen Möbel,**

ihre eigene Wohnung«, sagt Sabine Winkler, die Kundenbetreuerin im **advita Haus** und ergänzt **»Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung«**.

Mehr Informationen unter:
advita Haus Salzgitter
Telefon: 05341 9022940
E-Mail: salzgitter@advita.de
www.advita.de